

Betreff: Newsletter der Windjammerfreunde München

Von: Eckhardt Jahn <ejahn@ejahn.de>

Datum: 17.12.2025, 16:08

An: Verborgene_Empfaenger; ;

Liebe Windjammerfreunde,

hier nun der letzte Newsletter für 2025. Ein großes Schwerpunktthema, mit dem wir gleich anfangen, ist der Erhalt der Traditionsschiffe.

Beginnen wir zunächst mit einer guten Nachricht: "Schlösser des Nordens" - so umschreibt der Bremerhavener Bundestagsabgeordnete Uwe Schmidt die rund 80 deutschen Traditionsschiffe. Eine neue Bundesstiftung (DSME - Deutsche Stiftung Maritimes Erbe) soll ab kommendem Jahr dafür sorgen, dass Traditionsschiffe u.a. saniert werden können. Insbesondere die Änderung der Schiffssicherheitsverordnung stellt die Betreiber vor große Herausforderungen. Für die nächsten 3 Jahre sind jeweils 10 Mio. Euro für die Stiftung eingeplant.

Dazu ein Beitrag im Mindener Tageblatt:

<https://www.mt.de/regionales/niedersachsen/Schloesser-des-Nordens-neue-Stiftung-fuer-alte-Schiffe-24223618.html>

Danke Hans für den Hinweis.

Auch die "Leinen los!" berichtet in ihrer aktuellen Ausgabe über die Thematik.

Ein Plädoyer für den Erhalt der Barkentine "Greif" von NDR-Wetterexperte Stefan Kreibohm in der Ostsee-Zeitung:

<https://www.ostsee-zeitung.de/lokales/vorpommern-greifswald/greifswald/greifswald-wetterexperte-stefan-kreibohm-unterstuetzt-spendenaktion-fuer-greif-3HYYGIMUMZE7LDOVDBFEFFFEYA.html>

Die fast 3-jährige Generalsanierung des Zweimasters ist inzwischen fast abgeschlossen. Die Bürgerschaft der Stadt Greifswald hat am 8.12.25 beschlossen, von den fehlenden Mitteln für die Restarbeiten 2,9 Mio. Euro bereitzustellen. 15 % der noch benötigten Mittel sollen durch Spenden und weitere Fördergelder zusammenkommen. Es darf also weiter gespendet werden - direkt oder über den Verein Tall-Ship Friends Deutschland e.V., Stichwort "Rettet die GREIF", IBAN: DE47 2175 0000 0000 0678 57. Spenden sind steuerlich absetzbar. Der jährliche Zuschuss der Stadt soll auf 250.000 € begrenzt werden.

Auch die "Passat" benötigt dringend Geld. Der Verein "Rettet die Passat e.V."

(www.rettetdiepassat.de) hat dazu ein Spendenkonto eingerichtet:

IBAN: DE76 2309 0142 0032 8899 09, Stichwort: Viermastbark "Passat"

Die DSST (Deutsche Stiftung Sail Training), als Betreiberin der "Alexander von Humboldt" bittet ebenfalls um Spenden für die anstehenden Werftarbeiten. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies unter folgendem Link tun:

<https://272026.seu2.cleverreach.com/c/113195555/e397cf456b7f-t6wghb>

Doch es gibt durchaus auch andere Themen.

Die Maritimen Vereinigungen München (MVM) haben am 7. Dezember ihre gemeinsame Weihnachtsfeier im Münchner Augustinerkeller abgehalten. Die Marinekameradschaft München, die U-Boot-Kameradschaft, der Freundeskreis Fregatte Bayern, der Shantychor "Die Seelords", selbstverständlich die Windjammerfreunde München und weitere Gäste haben an diesem besinnlich-fröhlichen Abend die Weihnachtszeit eingeläutet. Nach Begrüßung, À-la-carte-Essen und der obligatorischen "staden Stund" wurde fleißig Klönschnack betrieben. Die Windjammerfreunde München haben es sich natürlich nicht nehmen lassen, zu vorgerückter Stunde sich ihr Liederbuch vorzuknöpfen und fleißig Shanties und anderes maritime Liedgut zum Besten zu geben. Griabig war's.

Am 19.1.2026 jährt sich zum 20. Mal die Kap-Horn-Umrundung der alten "Alexander von

Humboldt" unter Kapitän Uli Lamprecht. Ein Großteil der damaligen Mitsegler trifft sich dazu an dem Wochenende v. 17.-20.1.26 auf der alten Alex, die ja, wie die meisten sicher wissen, seit etlichen Jahren ihr Rentnerdasein als Restaurant- und Hotelschiff an der Bremer Schlachte genießt. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit den alten Kameraden, die diesen einmaligen Törn mitmachen durften.

Es ist zwar kein reines Windjammerthema, im Prinzip sind aber alle Schiffe betroffen, die auf den Weltmeeren unterwegs sind. Die Rede ist von Piraterie. Nach wie vor gibt es gewisse Gegenden, die davon stärker betroffen sind. Nachfolgend der Link zum aktuellen Piraterie-Bericht für das erste Halbjahr 2025:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/organisation/marineschiffahrtleitung/maritime-abhaengigkeit/piracy-reporting-centre-veroeffentlicht-piraterie-bericht-5978680>

Norbert Thomé berichtet bei Facebook von den aktuellen Planungen der Gorch Fock 2. Am 7.4.26 legt das Segelschulschiff der Deutschen Marine ab in Richtung New York zu den Feierlichkeiten zum 250. Unabhängigkeitstag der USA. Vom 4.-8. Juli ist sie dann - zusammen mit zahlreichen anderen Windjammern (u.a. aus Europa) - Teil der "SAIL 250". Mit ihren baugleichen Schwestern (Eagle, Mircea und Sagres) wird sie an einer speziellen Regatta teilnehmen. Im September soll die Gorch Fock dann wieder in Kiel einlaufen.

Norbert hat ebenfalls über die "Cuauhtemoc" berichtet. Wie damals gemeldet, gab es vor einem halben Jahr einen spektakulären Unfall der "Cuauhtemoc", als diese die Brooklyn Bridge gerammt hatte. 2 Matrosen kamen dabei ums Leben. Die Ermittlungen zum Unfallhergang sind noch nicht abgeschlossen, man geht aber von einem Maschinenschaden aus. Das Schiff selbst ist jetzt repariert und konnte Ende November bereits an den Feierlichkeiten zur 200. Unabhängigkeitsfeier von Mexiko teilnehmen.

Der 136 Meter lange, und damit größter Frachtsegler der Welt, "Neoliner Origin" hat seine regelmäßige monatliche Verbindung zwischen Frankreich (St. Nazaire) und Nordamerika (Baltimore, Halifax, St. Pierre et Miquelon) aufgenommen. Die Beladung des Schiffes erfolgt nach dem Ro-Ro-Konzept. Die Masten für die Segel können heruntergeklappt werden.

Man kann da übrigens mitsegeln: <https://www.neoline.eu/>

Das ist allerdings nicht ganz billig. Mit gut 3.000 € muss man für eine 8-tägige Fahrt über den Atlantik schon rechnen.

Die "Thor Heyerdahl" kann eine besondere Zahl vermelden. Seit Beginn des Projekts vor über 40 Jahren (Erlebnispädagogische Jugendreisen an Bord eines Segelschiffs) sind bereits mehr als 15.000 Jugendliche mitgesegelt.

Und wer im Norden wohnt, hat vielleicht die Möglichkeit im niederländischen Groningen am Lichterfestival (WinterWelVaart, 19.-21.12.25) teilzunehmen. Einige Segelschiffe der Reederei Frisian Sailing Company können dort besichtigt werden.

Die Bauarbeiten für die "Quadra", das neue Projekt von André Hanzens, sind nun so gut wie abgeschlossen. Nach der Inspektion und den ersten Probefahrten kann es in der neuen Saison losgehen. Wie schon mal berichtet, können jetzt schon die Segelreisen ab April 2026 gebucht werden.

<https://quadrasailing.com/de/bauarbeiten-fast-fertig/>

Die Bark "Artemis", eines der 3 Schiffe der Reederei Tallship Company der beiden Bruinsma-Brüder, überwintert bis voraussichtlich März 2026 im Neuen Hafen Bremerhaven. Man kann dort übernachten (Bed & Breakfast). Für 125 Euro pro Person können Besucher zwei Nächte inklusive Frühstück an Bord verbringen. Auch Open-ship-Veranstaltungen sind geplant.

<https://www.bremerhaven.de/de/aktuelles/presse-tourismus/grosssegler-ueberwintert-im-neuen-hafen.171946.html>

Danke Hans für den Hinweis.

So, dann wünsche ich alles Lesern eine entspannte Rest-Adventszeit und ein wundervolles Weihnachtsfest. Und selbstverständlich auch jetzt schon einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Immer eine Handbreit Rum im Glas

Ecki

Windjammerfreunde München
z.Hd. Eckhardt Jahn
Willinger Str. 15
D-83043 Bad Aibling

Web:<http://www.windjammerfreunde.de>
E-Mail:ecki@windjammerfreunde.de

Tel: +49 (0)8061-34 513 34
Mobil: +49 (0)174-23 50 733

Falls kein Interesse mehr an dem Newsletter besteht -
eine kurze Antwortmail "Abbestellen WJF-Newsletter" genügt!

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.
(Aristoteles)